Objekt:	Große Auferstehung
Museum:	Stiftung Christliche Kunst Wittenberg Schlossplatz 1 06886 Lutherstadt Wittenberg (03491) 401146 stiftung@christliche-kunst-wittenberg.de
Sammlung:	Kunst Anfang des 20. Jahrhunderts (1900-1918)
Inventarnummer:	K/WKa/1911/1

Beschreibung

Farbholzschnitt von Wassily Kandinsky (1866-1944) aus dem Jahr 1911. Nach dem Hinterglasbild "Große Auferstehung", 1911. Aus dem illustrierten Buch "Klänge", München 1913, Neudruck aus "Derrière le Miroir" Nr. 42, Paris 1951.

In einer hügeligen Landschaft verschiedene menschliche und tierische Wesen, Pflanzen und abstrakte Gebilde: Ein Engel von links oben bläst ein Horn, darunter ein roter Vogel mit geöffneten Schnabel, dann eine bergige Landschaft. In der linken unteren Ecke eine Rose, daneben ein rot-schwarz gestreiftes Tier, das Ähnlichkeit mit einer Schlange hat, der Mund leicht geöffnet, zischelnde Zunge. Rechts unten eine menschliche, kniende Gestalt nach links, nackt, ohne Kopf, die Arme flehend nach oben. Darüber eine fliegende, menschliche Gestalt, Gesicht frontal zum Betrachter, erstaunter Gesichtsausdruck. Im oberen Bereich mittig eine glühend rote Sonne. Darunter auf einem Berggipfel ein Reiter auf einem Pferd.

Monogrammiert in der Platte unten rechts mit "K" in einem Fünfeck.
Bezeichnet am unteren Blattrand mit "Bois gravés originaux en couleurs extraits | de "Klänge" Piper ed, Munich 1913".

Grunddaten

Material/Technik:	Farbholzschnitt in Rot, Grau und Schwarz
Maße:	Bild: 22,0 x 21,8 cm, Blatt: ca. 38,0 x 27,5 cm

Ereignisse

Veröffentlicht	wann	1913

	wer	R. Piper & Co. Verlag München
	wo	München
Veröffentlicht	wann	1951
	wer	Derrière le miroir
	wo	Paris
Druckplatte hergestellt	wann	1911
	wer	Wassily Kandinsky (1866-1944)
	wo	

Schlagworte

- Auferstehung
- Chaos
- Engel
- Farbholzschnitt
- Grafik
- Landschaft
- Mensch
- Sonne
- Tier

Literatur

- Friedel, Helmut/Hoberg, Annegret (Hrsg.) (2008): Kandinsky. Das druckgrafische Werk. Köln, Nr. 103
- Röthel, Hans Konrad (1970): Kandinsky. Das graphische Werk. Köln, Nr. 138 (Anhang III, 17)